



1165. II. 86



... der Lehn und dem Reiche gehörten. Und so erfuhr er von den Leuten, dass es eine Ritterin war, die ein Schloss am Rande des Waldes besaß und dort einen Markt unterhielt. Dieser Markt wurde als St. Katharinenmarkt bekannt und diente als Treffpunkt für Handel und Verkauf von Gütern aus dem Land und aus dem Ausland. Die Ritterin, die das Schloss besaß, war eine sehr reiche und einflussreiche Dame, die sich auf die Wohltätigkeit und die Unterstützung der Kirche konzentrierte. Sie veranstaltete jährlich eine Messe für die Seele ihres verstorbenen Mannes und spendete großzügig an verschiedene kirchliche Einrichtungen. Sie war auch eine treue Christin und lebte nach den Prinzipien der christlichen Religion. Sie starb im Jahr ... und wurde in einem prächtigen Grabmal im Kirchhof bestattet.



(801) 2. Akteur



... und so erfuhr er von den Leuten, dass es eine Ritterin war, die ein Schloss am Rande des Waldes besaß und dort einen Markt unterhielt. Dieser Markt wurde als St. Katharinenmarkt bekannt und diente als Treffpunkt für Handel und Verkauf von Gütern aus dem Land und aus dem Ausland. Die Ritterin, die das Schloss besaß, war eine sehr reiche und einflussreiche Dame, die sich auf die Wohltätigkeit und die Unterstützung der Kirche konzentrierte. Sie veranstaltete jährlich eine Messe für die Seele ihres verstorbenen Mannes und spendete großzügig an verschiedene kirchliche Einrichtungen. Sie war auch eine treue Christin und lebte nach den Prinzipien der christlichen Religion. Sie starb im Jahr ... und wurde in einem prächtigen Grabmal im Kirchhof bestattet.

